

Prüfungsjahrgang 2022: Absolvent:innen der HFT Stuttgart finden schnell eine Anstellung und zeigen sich zufrieden mit ihrem ehemaligen Studium

Auch für den Prüfungsjahrgang 2022 zeigen die Ergebnisse der jährlichen Absolvent:innenbefragung¹, dass die Hochschule für Technik (HFT) Stuttgart ihr Ziel, die Studierenden auf ein weiterführendes Studium und das Berufsleben vorzubereiten, in hohem Maße erfüllen kann.

Wie bereits in den letzten Befragungen zeigen sich die ehemaligen HFT-Bachelorstudierenden sehr studierfreudig: Mehr als die Hälfte (57%) nehmen nach ihrem Abschluss ein Masterstudium auf (Vergleichshochschulen: 38%). Als häufigste Gründe für die Aufnahme eines Masterstudiums werden Erlangung zusätzlicher Kenntnisse (96%), fachliches Interesse (94%) und die Möglichkeit der persönlichen Entfaltung (85%) genannt.

Von den Absolvent:innen, (Bachelor und Master) welche sich für einen Eintritt in die Berufstätigkeit entschieden haben, finden 94% der Befragten innerhalb von sechs Monaten eine Anstellung (92% Vergleichshochschulen). 93% davon verfügen über einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Aufgeschlüsselt nach Wirtschaftszeigen arbeiten 46% der Befragten im „Verarbeitenden Gewerbe, Industrie und Bau“, gefolgt von „wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (23%), „IT-Dienstleistungen“ (10%) und „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung Sozialversicherung“ (10%). Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit technischen Tätigkeiten (entwerfen, planen, entwickeln) (62%), gefolgt von Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich bzw. Verwaltung (21%). Die befragten Personen stufen ihre berufliche Situation in hohem Maße als angemessen ein (HFT Stuttgart: 2,2; Vergleichshochschulen: 2,2; Skala: 1=in sehr hohem Maße, 5= gar nicht). Dabei ist der Anteil der Personen, welche die im Studium erworbenen Qualifikationen bei ihren beruflichen Aufgaben in (sehr) hohem Maße verwenden mit 51% höher als der der Vergleichshochschulen (41%).

Nach ihrer Einstellung zum Studium gefragt, würden 88% der ehemaligen Studierenden, wenn sie nochmals die freie Wahl hätten, (sehr) wahrscheinlich ein Studium aufnehmen, 81% denselben Studiengang (sehr) wahrscheinlich wählen und 71% (sehr) wahrscheinlich wieder an der HFT Stuttgart studieren. Insgesamt sind die Absolvent:innen mit dem Studium an der HFT Stuttgart zufrieden, ein Wert, der genau dem Durchschnitt der Vergleichshochschulen entspricht (HFT Stuttgart: 2,2; Vergleichshochschulen: 2,2; Skala: 1=sehr zufrieden, 5= sehr unzufrieden). Da es der Hochschule ein Anliegen ist, diesen Zufriedenheitswert zu steigern, werden die Studiengangergebnisse und hier insbesondere die Freitextkommentare auf Optimierungspotenzial hin analysiert.

Nachdem das Thema „Digitalisierung“ durch die Pandemie und spätestens 2022 durch die Einführung des Chatbots ChatGPT Einzug in den Lern- und Arbeitsalltag großer Teile der Bevölkerung genommen hat, wurde es für die aktuelle Befragung als Schlaglichtthema ausgewählt. Auch im Leitbild der HFT Stuttgart steht das Thema im Fokus, indem die Hochschule das Ziel verfolgt, zusammen mit Partnern die Themen Digitalisierung und KI voranzutreiben (vgl. <https://www.hft-stuttgart.de/hft/leitbild-profil-haw> Stand 19.04.2024). Wie nahe sie diesem Ziel bereits ist, darauf geben die Ergebnisse des Schlaglichts erste Hinweise:

Generell stehen die Befragten sowohl der HFT Stuttgart als auch der Vergleichshochschulen dem Thema „Digitalisierung“ positiv gegenüber: 91% der Absolvent:innen nehmen die Veränderungsprozesse im Zuge der Digitalisierung als Chance wahr. Insbesondere die Flexibilisierung der Arbeitszeit (97%), die Flexibilisierung des Arbeitsorts (92%) und die universelle Verfügbarkeit von Informationen (92%) werden als (sehr) positiv eingestuft. Deutlich negativer (3,7; Skala 1=sehr positiv; 5= sehr negativ) wird die ständige Erreichbarkeit außerhalb des Betriebs bzw. des Büros bewertet.

Auf die Frage, welche digitale Kompetenzen für den (zukünftigen) Beruf relevant sind, werden sämtliche Fähigkeiten als mindestens relevant, wenn nicht gar sehr relevant eingestuft. Allerdings zeigt sich die Notwendigkeit, die Unterstützung beim Erwerb dieser Kompetenzen durch die HFT Stuttgart weiter auszubauen.

¹ Die Absolvent:innenbefragung wird im Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) vom Institut für angewandte Statistik (ISTAT) koordiniert und wissenschaftlich begleitet. Bundesweit wurden Absolvent:innen von über 80 Hochschulen befragt. 229 der angeschriebenen Absolvent:innen des Prüfungsjahrgang 2022 haben sich an der Befragung beteiligt (25%).

	Wie stark haben Sie sich durch Ihr Studium hinsichtlich des Erwerbs dieser Kompetenzen unterstützt gefühlt ² ?		Inwiefern ist diese digitale Kompetenz relevant in Ihrem (zukünftigen) Beruf ³ ?	
	HFT Stuttgart	Vergleichshochschulen	HFT Stuttgart	Vergleichshochschulen
Erwerb von Fähigkeiten zum digitalen Kommunizieren und Kooperieren	2,3	2,4	1,6	1,6
Erwerb von Fähigkeiten zum Umgang mit digitalen Informationen und Daten	2,3	2,4	1,7	1,7
Erwerb von Fähigkeiten zum Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre in digitalen Umgebungen	3,3	3,1	2,1	2,1
Erwerb von Fähigkeiten zur Erstellung digitaler Inhalte	2,1	2,4	1,9	1,9
Erwerb von Fähigkeiten zur Problemlösung in digitalen Umgebungen	2,6	2,6	1,9	1,9

„Das Thema Digitalisierung wird die Gesellschaft und damit uns Hochschulen in hohem Maße in Zukunft beschäftigen. Mit unserem Leitbild zielen wir genau auf diese Entwicklung. Die Vermittlung digitaler Kompetenzen verfolgen wir konsequent. Dies erfolgt zu einen, indem wir unsere Curricula diesbezüglich überprüfen und kontinuierlich weiterentwickeln. Zum anderen führen wir einen entsprechenden neuen Studiengang ein: Augmented Reality/Virtual Reality-Engineering“ hebt Rektorin Prof. Dr. Katja Rade hervor.

Die HFT Stuttgart bedankt sich bei allen Absolvent:innen des Prüfungsjahrs 2022 für die Beteiligung an der Absolvent:innenbefragung und wünscht ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft.

² Skala: 1= in sehr hohem Maße, 5=gar nicht

³ Skala: 1= sehr relevant, 5=gar nicht relevant